

Kooperationsvertrag

Zwischen

Allgemeiner Studierendenausschuss der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Teilkörperschaft des Öffentlichen Rechts
gemeinschaftlich vertreten durch: Laura Falk, Fritz Herkenhoff
Kooperationsleitung: wird durch den Vorstand benannt, sonst nur Vorstand.
Westring 385, 24118 Kiel
nachstehend „AStA“ genannt

und

zebra – Zentrum für Betroffene rechter Angriffe (eingetragener Verein)
Eichhofstr. 14, 24116 Kiel
Vertreten durch Lars-Arne Raffel (Geschäftsführer)
Kooperationsleitung: wird durch zebra benannt
nachstehend „zebra“ genannt

wird folgendes vereinbart:

§ 1 Vertragsgegenstand

- (1) Inhalt dieser Vereinbarung sind die programmatischen Bestandteile der Kooperation, soweit sie nicht gesondert durch Abstimmung zwischen den Kooperationspartnern Bestandteil des Vertrags werden. Gesonderte Vereinbarungen erfolgen schriftlich. Die Leistungen von zebra vergütet der AStA per Stundensatz.
- (2) Die Kooperation erfolgt in enger Abstimmung zwischen den beiden Kooperationspartnern. Kooperationsleitung seitens des AStA übernimmt der Vorstand und/oder von ihm Benannte. Der AStA und zebra kooperieren auf allen personellen Ebenen.
- (3) Für die Durchführung der Kooperation ist eine Laufzeit vom 01.10.2024 bis zum 30.09.2029 vorgesehen.

§ 2 Auslegung zweifelhafter Vereinbarungen

Die Auslegung zweifelhafter Vereinbarungen oder Vertrags- oder Kooperationsinhalte erfolgt insbesondere in Orientierung am vorliegenden Kurzkonzept und in Abwägung beidseitiger, berechtigter Interessen. § 8 bleibt unberührt.

§ 3 Kosten und Zahlungsbedingungen

- (1) Das vom AStA bereitgestellte Stundenkontingent beträgt durchschnittlich 6,5 Stunden pro Woche. In beidseitigem Einvernehmen ist eine Verringerung oder Erhöhung des Stundenkontingents möglich. Dies bedarf der Schriftform.

(2) Für eine Erhöhung des durchschnittlichen Stundenkontingents ist seitens der Studierendenschaft ein Beschluss des Studierendenparlaments notwendig, soweit sich der Stundensatz nicht im selben Verhältnis verringert. Eine Erhöhung des durchschnittlichen Stundenkontingents ohne entsprechende Verringerung des Stundensatzes ist ohne Beschluss des Studierendenparlaments unwirksam und nicht gestattet. Die Kooperationspartner verzichten in diesem Falle auf entsprechende Haftungsansprüche.

(3) Der Stundensatz beträgt derzeit 50 € zzgl. 7% Mehrwertsteuer. Änderungen bedürfen der Schriftform.

(4) Die Zahlung erfolgt auf ein von zebra anzugebendes Bankkonto. Der Betrag ergibt sich aus der Anzahl der Wochen im jeweiligen Monat, dem geltenden Stundensatz und dem durchschnittlichen Stundenkontingent. Angebrochene Wochen werden im Verhältnis vergütet. Die Zahlung erfolgt monatlich nach Rechnungsstellung.

(5) Im Falle einer Erkrankung der Mitarbeiter von zebra besteht seitens des AStA kein Anspruch auf die in § 4 Absatz (2), (4) und (5) festgehaltenen Kooperationsinhalte

§ 4 Kooperationsinhalte

(1) Die Kooperationsinhalte sind dem Kurzkonzept (Anhang 1) zu entnehmen.

(2) Regelmäßig von zebra zu gestaltende und organisierende Kooperationsinhalte sind:

~~a. eine Sprechstunde im Umfang von 2 Zeitstunden, in denen eine offene Betroffenenberatung stattfindet. Entsprechende Räume werden vom AStA zur Verfügung gestellt,~~

a. das Organisieren und Durchführen von zwei Veranstaltungen mit bildungspolitischem Charakter im Semester

b. Berichte an den AStA und Gesprächstermine auf dem Campus, die der Kooperations- und Vernetzungsarbeit im Interesse des AStA dienen müssen.

(3) zebra muss auf Einladung an AStA-Sitzungen teilnehmen und Rechenschaft ablegen. Andere Termine sind auf Anfrage gemeinsam mit dem AStA oder auf dessen Weisung wahrzunehmen. Der AStA muss durch zebra insbesondere auf aktuelle Entwicklungen, etwa vermehrte/zurückgehende Angriffe oder qualitativ veränderte Angriffe informiert werden.

(4) zebra hat die ständige Aufgabe, sich auf dem Campus mit Akteuren zu vernetzen und Informationen auszutauschen. Zu den Akteuren gehören insbesondere alle Universitätsgremien, Einrichtungen, Institute, Hochschulgruppen und lose Gruppierungen, insbesondere von Studierenden.

(5) Die Kooperationspartner streben nach Möglichkeit an, Publikationen, wie etwa Infohefte für Studierende, herauszugeben. Die Themen werden vom AStA bestimmt. Texte sind maßgeblich von zebra zur Verfügung zu stellen. Die Layout- und Druckkosten trägt der AStA. Eine Kostenobergrenze liegt im Ermessensspielraum des AStA.

(6) Weitere Kooperationsinhalte werden in enger Abstimmung zwischen den Kooperationspartnern und unter Einhaltung des zur Verfügung gestellten Stundenkontingents festgelegt. Insbesondere gilt dies für MultiplikatorInnen-Workshops und fortbildende Veranstaltungen zu spezifischen Themen

(7) Die Kooperationsinhalte aus Absatz 2 können mit beidseitigem Einvernehmen ersetzt, variiert, ausgeweitet, reduziert oder entfernt werden. Änderungen müssen schriftlich vereinbart werden.

(8) Die Termine und Themen der Komponenten aus Absatz 2 Buchstabe a und b werden vom AStA bestimmt. zebra hat den AStA hierzu zu beraten.

§ 5 Evaluation und Erreichbarkeit

(1) Es muss eine regelmäßige Evaluation der eigenen Arbeit durch zebra erfolgen. Darüber hinaus soll diese mit dem AStA besprochen werden. Auch auf AStA- Sitzungen sollen solche Evaluationen bei Bedarf besprochen werden.

(2) Die Evaluationen müssen die Anzahl der Beratungen aus einem bestimmten Zeitraum enthalten. Sie sollen darüber hinaus, soweit datenschutzrechtlich und mit Zustimmung der Betroffenen, anonymisiert Auskunft über Spezifika der jeweiligen Beratung geben.

(3) zebra muss bei Anfragen aus dem AStA unverzüglich, sachgerecht und vollständig Auskunft geben.

(4) Beide Kooperationspartner müssen die ständige Erreichbarkeit sicher- und Kontaktdaten zur Verfügung stellen. Insbesondere E-Mails sind durch zebra zeitnah im Sinne einer sach- und interessensgerechten Behandlung zu beantworten.

§ 6 Auswahl des Personals

zebra stellt sicher, dass mit einem den Tätigkeiten gerecht werdenden Hochschulabschlusses qualifiziertes und persönlich zuverlässiges Personal eingesetzt wird.

§ 7 Außerordentliche Kündigung

Der Vertrag kann vor Ablauf der Laufzeit beidseitig und fristlos gekündigt werden, wenn Pflichten aus dem Vertrag nicht erfüllt werden.

§ 8 Heilungsklausel

Die Unwirksamkeit, Undurchsetzbarkeit oder Lückenhaftigkeit einzelner Bestimmungen oder Teile dieses Vertrages soll die Wirksamkeit und Durchsetzbarkeit dieses Vertrages im Übrigen nicht berühren. Jede unwirksame, undurchsetzbare oder lückenhafte Bestimmung soll, soweit rechtlich zulässig, durch diejenige Bestimmung ersetzt werden, welche dem am nächsten kommt, was die Kooperationspartner in Ansehung von Zweck und Bedeutung dieses Vertrages beabsichtigten und bei Abschluss dieses Geschäftes vereinbart hätten, hätten sie dabei die Unwirksamkeit,

Undurchsetzbarkeit oder Lückenhaftigkeit bedacht. Für einen solchen Fall verpflichten sich die Kooperationspartner, diesen Vertrag gemeinsam zu ändern, um solchen Fällen in nächstmöglicher Übereinstimmung mit dem eigentlichen Zweck der unwirksamen, undurchsetzbaren, lückenhaften oder fehlenden Bestimmungen und ihrer Übereinkunft im Ganzen Rechnung zu tragen.

Ort, Datum, Unterschrift
für den AStA

Ort, Datum, Unterschrift
für zebra